
HEINRICH-BÖLL-SCHULE
HEINRICH
BÖLL
SCHULE
GESAMTSCHULE DES
MAIN-KINZIG-KREISES

Länger gemeinsam lernen

Heinrich-Böll-Schule
INTEGRIERTE GESAMTSCHULE
DES MAIN-KINZIG-KREISES

Pestalozzistr. 1
63486 Bruchköbel
Tel.: +49 (0) 6181 - 98205-0
Fax: +49 (0) 6181 - 98205-134
www.igs-heinrich-boell.de

Willkommen zur Informationsveranstaltung der Heinrich-Böll-Schule für den Übergang 4 nach 5 - Sommer 2027 -

Stand: 25.11.2026

Informationen - Homepage

https://www.igs-heinrich-boell.de/

© Christine Georg

Bildungsgänge bzw. Schulformen in Hessen

- Bildungsgang Hauptschule
- Bildungsgang Realschule
- Bildungsgang Gymnasium (Kooperation mit dem LOG)
- schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule - KGS
- **schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule - IGS**

© Christine Georg

Anmeldeverfahren im Übergang 4 nach 5

- Informationsabende
- Einzelberatung durch die Klassenlehrkraft der Grundschule bis 26. Februar 2027
- *weitere Eindrücke am Tag der offenen Tür am 24. Oktober 2027*
- schriftlicher Antrag der Eltern - Sie erhalten einen Vordruck Ihrer Grundschule. Abgabetermin: bis 5. März 2027 in der Grundschule.
- Stellungnahme der Klassenkonferenz der Grundschule - bis 21. März 2027
- eventuelle Nachberatung
- endgültige Entscheidung der Eltern bis zum 5. April 2027
- Information der Eltern über die aufnehmende Schule - spätestens bis Anfang Juni 2027

Anmeldeverfahren im Übergang 4 nach 5

- Heinrich-Böll-Schule hat im Schuljahr 2027/28 – 200 Plätze
- In der Regel nehmen wir nur noch Erstwunsch auf.
- Vorrang – wenn die Wahl „Schule mit Schwerpunkt Musik“
- nach Anmeldung: Profilklasse BILI (kann später gewählt werden)

- Wir können inzwischen auch keine „Rückläufer“ (aus Hola, Rehbein, Otto…) nehmen!

Abgebende Schule:

Telefon:
E-Mail:

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 2025/2026

Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigt(e) (bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)

Name, Vorname [Vater]	Name, Vorname [Mutter]
Strasse und Hausnummer	Strasse und Hausnummer
PLZ und Ort	PLZ und Ort
Telefon privat	Telefon privat
Mobiltelefon	Mobiltelefon
E-Mail	E-Mail

Sorgeberechtigt/e (Zutreffendes ankreuzen):

- ☐ Gemeinsam
- ☐ Mutter
- ☐ Vater
- ☐ Sonstige

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

(bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)

Name	Vorname, [männlich]	Geburtsdatum	akt. Klasse
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort	Konfession	
Geburtsort	Geburtsland	Staatsangehörigkeit	

☐ Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____

☐ Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt

☐ Sehen ☐ Hören ☐ geistige Entwicklung ☐ körperlich-motorische Entwicklung

(Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
☐ Bildungsgang Hauptschule	☐ Englisch	☐ Hauptschule
☐ Bildungsgang Realschule	☐ Französisch	☐ Realschule
☐ Bildungsgang Gymnasium	☐ Latein	☐ Gymnasium
	☐ Spanisch	☐ schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule
	☐ _____	☐ schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule
		☐ Mittelstufenschule
		☐ Förderschule

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:

Abgebende Schule:

Telefon:
E-Mail:

Anmerkungen: **Schule mit Schwerpunkt Musik**

Wunschschüler / Wunschschülerinnen

Ort, Datum

[Vater]

[Mutter]

Eingegangen am:

Schulleitung

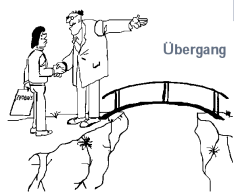
☐ Die Klassenkonferenz hat die Empfehlung für den gewünschten Bildungsgang nicht ausgesprochen. Daher hat die Schulleiterin oder der Schulleiter der aufnehmenden Schule die Verpflichtung der intensiven Beratung nach § 11 Abs. 3 Satz 7 VOGSV. **(gegebenenfalls von der abgebenden Schule anzukreuzen)**

Hinweis zum Anmeldungsformular

Sollten Sie sich für unsere Schule entscheiden, bitten wir Sie, dass Sie auf der 2. Seite der offiziellen Anmeldung, die Sie von der Grundschule erhalten, unter

„Anmerkungen: _____“

ein bis zwei Wunschmitschüler bzw. Wunschschülerinnen für Ihr Kind eintragen.

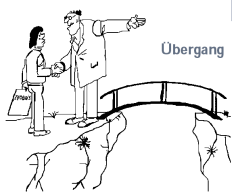


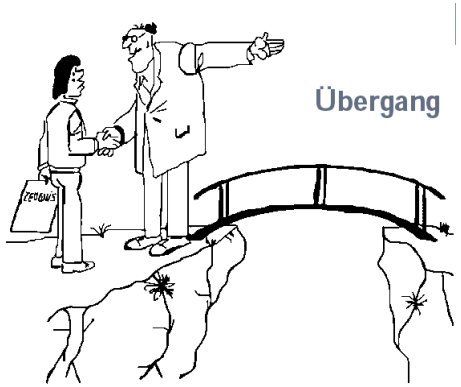
Schulabschlüsse und Übergänge

- Alle unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 nehmen entsprechend ihren Prognosen (Leistungen) an den jeweiligen hessenweiten Abschlussprüfungen teil.

- Bei entsprechenden Leistungen können die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher 10. Klasse eine gymnasiale Oberstufe mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) besuchen, z.B. nebenan am Lichtenberg-Oberstufengymnasium (LOG).

- Die Schullaufbahn Ihres Kindes an der Heinrich-Böll-Schule kann abgeschlossen werden:



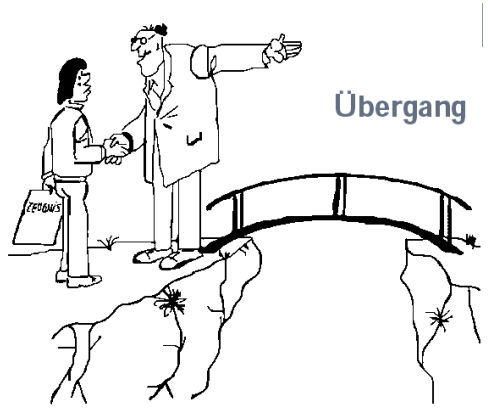


nach dem 9. Schuljahr

- ***Berufsorientierter Abschluss – Bildungsgang Lernen*** (REHA-Maßnahmen, Ausbildung, BÜA Berufsschule mit Übergang Ausbildung)
- **Hauptschulabschluss**
  (Übergangsberechtigung BÜA (ehemaliges BGJ) und Ausbildung)
- **qualifizierender Hauptschulabschluss**
  (Übergangsberechtigung BÜA (ehemalige BFS)und Ausbildung)

© Christine Georg

nach dem 10. Schuljahr



- **Realschulabschluss / „Mittlere Reife“**

  (Übergangsberechtigung Fachoberschule, Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe mit Konferenzbeschluss, Ausbildung)

- **qualifizierender Realschulabschluss**

  (Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe, Fachabitur, Ausbildung)

- **Ü 11**

  (Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe, Fachabitur, Abitur, Ausbildung)

© Christine Georg

Aufgaben und Ziele unserer Arbeit

- grundlegende Allgemeinbildung (im digitalen Zeitalter) vermitteln
- praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen
- handlungs- und projektbezogene Formen des Lernens
- Hinführung zum selbstständigen Lernen und Organisieren (Kurssystem statt Klassenverband)
- Berufs- und Studienorientierung; Vorbereitung auf die Arbeitswelt
  bzw. auf den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe (enge Zusammenarbeit mit dem LOG)
- Einblicke in die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen
  unserer Gesellschaft geben

© Christine Georg

Merkmale der HBS als Integrierte Gesamtschule

- Integration der Bildungsgänge:

  Haupt- und Realschule sowie des sechsjährigen Mittelstufe des **gymnasialen Bildungsgangs** (G9)

  Der Kernunterricht geht von den Themen und Anforderungen des **Bildungsganges Realschule** aus.

- **Motto: „länger gemeinsam lernen“**

  differenzierte und gemeinsame Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Haupt-, Real- und Gymnasialempfehlung

© Christine Georg

- Differenzierung der Hauptfächer ab der Jahrgangsstufe 7 (A-B-C)
- Förder- und Forderkurse (mit Blick auf Ü11)
- **Alle schulischen Angebote**, die auch in den
  - Hauptschulen
  - Realschulen und
  - Gymnasien

  gemacht werden.

© Christine Georg

- langes Offenhalten des Abschlusses
- Wiederholung der Klasse ist nicht (unbedingt) notwendig; kann aber auf fristgerechten Antrag erfolgen, wenn Plätze vorhanden sind
- Klassenlehrerprinzip in den Jgst. 5 und 6
- Klassengrößen:
  - Jgst. 5 und 6: max. 25 Schüler
  - Jgst. 7 bis 10: max. 27 Schüler

© Christine Georg

Differenzierungsmodell der Heinrich-Böll-Schule

	Mathe	Englisch	Deutsch	Franz./ Span. / Latein	Biologie	Physik/ Chemie/	
10	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L – A S – A F – A/B	E-G	E-G	gezielte Vorbereitung auf den Realschulabschluss bzw. die Oberstufe (Ü11)
9	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L – A S – A F – A/B	E-G	E-G	2./3. Fremdsprache bzw. WP 2 Schwerpunktsetzung DS, Kunst oder Musik Teilnahme an der PUSCH-Klasse möglich
8	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L – A S – A F – A/B	neue Fächer: Chemie und Physik		
7	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L – A S – A *F – A/B*	E-G	neue Fächer: WP1 / 2. Fremdsprache; Informatik, Arbeitslehre (Berufs- und Studienorientierung)	
6	alle Fächer im Klassenverband - außer Religion/Ethik zusätzlich Ganztagsangebote, Musicus, Förder- und Forderunterricht *Der Kernunterricht geht von den Themen und Anforderungen des Bildungsganges Realschule aus.*						
5							

© Christine Georg

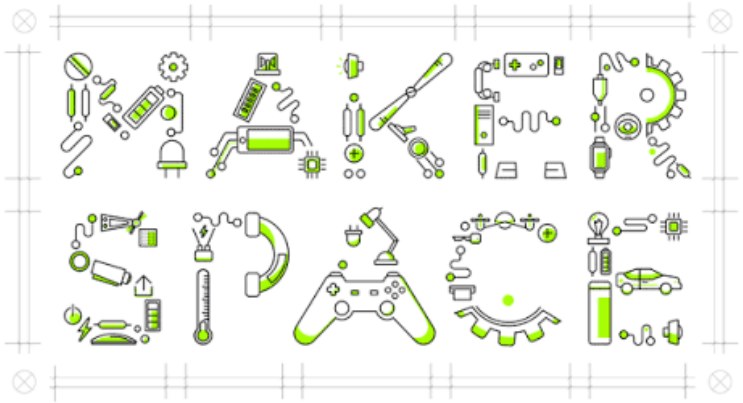
Schulprofil

- Schule mit Schwerpunkt Musik
- evoc - Begabungsförderung
- „MINTfreundliche Schule“
- MINT Zentrum
- Umweltschule
- UNESCO-Projektschule
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

© Christine Georg

Schulprofil

- ICDL-Schule / „Digitale Schule“
- Finschool – Schule für bessere Finanzkompetenz
- Wirtschafts.Forscher
- Gütesiegel „Berufs- und Studienorientierung“
- MakerSpace
- PUSCH – Praxis und Schule



© Christine Georg



© Christine Georg

5. Klasse - Grundkompetenzen

- ✓Mein Kind kann eine analoge Uhr lesen.
- ✓Mein Kind kann problemlos eine Schleife fest binden.
- ✓Mein Kind kann Schwimmen und hat keine Angst vor Wasser („Seepferdchen“/ Bronze).
- ✓Mein Kind kann die Toilettengänge alleine und **sauber** durchführen.









© Christine Georg

Ü 4 nach 5 - Grundkompetenzen

- ✓ **Selbstständigkeit:** Ihr Kind soll in der Lage sein, die Hausaufgaben weitgehend ohne elterliche Hilfe zu organisieren und zu erledigen.

- ✓ **Arbeitsorganisation:** Die Schultasche selbstständig packen, Arbeitsmaterialien bereithalten und Arbeitsaufträge (z. B. aus Wochenplänen) eigenständig verstehen und Schritt für Schritt abarbeiten.

- ✓ **Grundlegende Lerntechniken:** Einfache Methoden wie das Auswendiglernen von Vokabeln (ab Klasse 5 kommt Englisch als Hauptfach hinzu) oder das gezielte Wiederholen von Hefteinträgen für Klassenarbeiten sollten dem Kind nicht völlig fremd sein.



© Christine Georg

Ü 4 nach 5

- ✓ **Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer:** Die Fähigkeit, sich über einen längeren Zeitraum (mindestens 45 Minuten am Stück) auf eine schulische Aufgabe zu fokussieren, ohne sich leicht ablenken zu lassen.
- ✓ **Belastbarkeit und Frustrationstoleranz:** An der IGS zieht das Tempo an und Leistungsnachweise werden angekündigt. Ihr Kind sollte mit einem gewissen Leistungsdruck und auch mit Notenveränderungen (die in der 5. Klasse beim Übergang oft normal sind) umgehen können, ohne den Mut zu verlieren.



- ✓ **Lernbereitschaft:** Eine grundlegende Neugier und die Bereitschaft, auch für Fächer zu lernen, die einem vielleicht schwerer fallen oder weniger Spaß machen, werden erwartet

© Christine Georg

Ü 4 nach 5

Leistungsprofil:

✓Ein Notendurchschnitt von 2 bis 3 in den Kernfächern ist der übliche Richtwert. Ihr Kind kommt mit dem Lernstoff gut mit, ohne ständig überfordert zu sein.



Deutsch:

- ✓Das Kind kann Texte flüssig lesen, Inhalte sinnerfassend verstehen und wesentliche Informationen selbstständig entnehmen.
- ✓Es beherrscht die grundlegende Rechtschreibung und Grammatik der 4. Klasse und kann eigene, strukturierte Texte verfassen.

© Christine Georg

Ü 4 nach 5

Mathematik:

- ✓Sichere Beherrschung der Grundrechenarten (auch im erweiterten Zahlenraum, kleines 1x1 und großes 1x1),
- ✓grundlegendes Verständnis für geometrische Formen sowie die Fähigkeit,
- ✓einfache Sach- und Textaufgaben logisch zu durchdringen und Lösungswege zu finden.



Sachunterricht:

- ✓Ein gutes logisches Grundverständnis für naturwissenschaftliche, geschichtliche und gesellschaftliche Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, Beobachtungen zu beschreiben.

© Christine Georg

„Sanfter Übergang 4 nach 5“



Erste Schulwoche an der HBS:

- **Dienstag:** Einschulung
- **Mittwoch – Freitag:** Klassenfindungstage (1. – 6. Stunde)
- Mittwoch – Start der „Böller-Kids“ (mit der „DiGuLa“)

„Alles Neu“ an der HBS:

- Schulweg / ADAC „Achtung Auto“
- Stundenplan und Fach Gesellschaftslehre (GL)
- Schultasche packen – Hilfe erwünscht
- Bücher einbinden
- Pausen und Frühstück



© Christine Georg

Unterrichtszeiten

Unterrichts- und Pausenzeiten sind in der nebenstehenden Tabelle aufgelistet.



1.Std	8.00 - 8.45 Uhr
2.Std.	8.45 - 9.30 Uhr
erste Pause	9.30 - 9.50 Uhr
3.Std.	9.50 - 10.35 Uhr
4.Std.	10.35 - 11.20 Uhr
zweite Pause	11.20 - 11.40 Uhr
5.Std.	11.40 - 12.25 Uhr
6.Std.	12.25 - 13.10 Uhr
Mittagspause	13.10 - 14.00 Uhr
7.Std.	14.00 - 14.45 Uhr
8.Std.	14.45 - 15.30 Uhr

© Christine Georg

Besonderheiten in den Jahrgangsstufen 5 und 6



- Klassenlehrerprinzip / Klassenlehrerteam
- Unterricht im Klassenverband / Binnendifferenzierung
- Hinführung zum selbstständigen Lernen
- Klassenlehrerstunde
- **Soziales Lernen** (Klassenrat, Klassenfindungstage, feste Bausteine in den Projektwochen, Walderlebnistage, Schülerpaten, Schulhund-Projekt)
- „Bewegte Pause“
- Lesewettbewerb, Bibliotheksbesuche…
- Medienkompetenzbildung und Präsentationstechniken
- Fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen



© Christine Georg



Jahrgangsstufe 5

- Sport ist unterteilt: ein Halbjahr Schwimmen; ein Halbjahr Sport in der Halle (Zeit vielleicht noch Nutzen, um das „Seepferdchen“ oder „Bronze“ zu erwerben)
- Leseförderung
- LRS-Kurse (Elternabend findet hierzu nach den Sommerferien statt)
- Besuch der Märchenfestspiele in Hanau
- Besuch des Steinzeitmuseums in Steinheim (HU)
- Projektwoche „Soziales Lernen“
- Lernbereich „Gesellschaftslehre“ (Hauptfach)

© Christine Georg



Jahrgangsstufe 5 - NEU

- Pflichtfach „KI und Digitale Welt“
- Mathe-Förderung (5 Wochenstunden)
- Bili-Klasse/ -Angebot
- MINT und MakerSpace

© Christine Georg

„KI und Digitale Welt 5/6“



- **0. Einführung**
  - Einführung ins Schulportal
  - Zugänge zu O-365, Schulportal, WebUntis…
  - Einführung in den Fachraum IT
  - Einführung in den Fachraum MINT
- **1. Computer überall (Computersysteme)**
  - Unterscheidung von Hardware und Software.
  - Kennenlernen zentraler Hardware-Komponenten digitaler Medien.
  - Das EVA-Prinzip (Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe).
  - Der bewusste und reflektierte Umgang mit dem eigenen Smartphone oder Tablet im Alltag.

© Christine Georg

„KI und Digitale Welt 5/6“



- **2. Information und Daten (Repräsentation von Information)**
  - Wie werden Daten digital dargestellt, gespeichert und verarbeitet?
  - Themen wie Algorithmen, Fake News und der kritische Blick auf KI-generierte Bilder/Inhalte.
  - Datenschutz, Urheberrecht und der Schutz persönlicher Daten im Netz.
- **3. Grundlagen der Programmierung**
  - Spielerischer Einstieg in das Codieren und Programmiererfahrungen (z. B. durch das Steuern kleiner Roboter oder programmierbarer Bälle per Tablet).
  - Logisches Denken und das Verstehen von Befehlsstrukturen.
- **4. Vernetzung**
  - Wie funktioniert das Internet und wie kommunizieren Geräte miteinander (z. B. WLAN, Bluetooth, AirDrop)?
  - Regeln, Sicherheit und verantwortungsvoller Umgang in digital-sozialen Räumen (Cybermobbing-Prävention, Netiquette).

© Christine Georg



„Matheförderung“

- 5 Mathestunden pro Woche in den Jgst. 5 und 6
- „Magma Mathe“ (Pilotschule MKK / Hessen)
  - Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Lösungswege direkt digital auf.
  - Echtzeit-Einblicke: Lehrkräfte können den Fortschritt und die Rechenwege der Klasse in Echtzeit verfolgen.
  - Interaktive Werkzeuge: Nutzen Sie digitale Hilfsmittel und anschauliche Materialien.
  - Lernende erhalten direkte Rückmeldungen zu ihren Antworten.
  - gezielte Förderung: Mithilfe von Übersichten (wie Heatmaps) erkennen Lehrkräfte sofort, wo Verständnisprobleme liegen.

© Christine Georg



„Bili-Klasse/ -Angebot“

- Bilinguales Angebot im Klassenverband
- ab dem kommenden Schuljahr 2027/2028 bietet die Heinrich-Böll-Schule ab der 5. Klasse ein zusätzliches sprachliches Unterrichtsangebot “Bilingual” an.

© Christine Georg

„Chancen von Bili“



- altersgerechter Umgang mit bilingualem Unterricht von erfahrenen und zertifizierten Lehrkräften
- sprachbegeisterte Kinder werden gefördert und vertiefen ihr Wissen
- mit Englisch als Unterrichtssprache vernetzen die Kinder ihr Wissen aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Kulturen
- ein intensiver Umgang mit der Zielsprache fördert den Lernerfolg und stärkt die Kinder im Umgang mit der englischen Sprache
- die IGS ermöglicht die Teilnahme an einem bilingualem Programm ohne den mentalen Druck des Gymnasiums

© Christine Georg

Besonderheit dieses Bili-Angebotes:

- Die Schülerinnen und Schüler wählen sich in das Angebot ein bzw. werden von den Eltern für dafür angemeldet.
- Diese Kinder bekommen zwei zusätzliche Stunden Englischunterricht an einem Nachmittag vom Klassen- und Englischlehrer.
- Die englische Sprache wird als Unterrichtssprache im Fach Gesellschaftslehre eingeführt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam in einer Klasse unterrichtet.
- Der Zusatz “Bilingualer Unterricht” kann bis zur Oberstufe weitergeführt werden.
- **Die IGS Gedanke bleibt fest erhalten. ALLE Schülerinnen und Schüler dürfen sich für dieses Angebot anmelden. Keine gymnasiale Empfehlung notwendig.**

© Christine Georg

Welche Kinder sprechen wir mit unserem Bili-Angebot konkret an?

Schülerinnen und Schüler, die ....

... ein natürliches Talent darin haben, neue Sprachen zu lernen.

... in ihren Familien bereits viel Englisch sprechen.

... Englisch bereits als Kommunikationssprache wie z.B. in Videospielen nutzen.

... Spaß daran haben Neues zu lernen.

© Christine Georg

„MINT und MakerSpace“



- Moderne Ausstattung: Es stehen professionelle Labore, Werkstätten und Maker Spaces bereit, um frei zu forschen oder eigene Experimente zu erproben.
- Praxisnahe Berufsorientierung: Schülerinnen und Schüler lernen Zukunftskompetenzen wie 3-D-Druck, Robotik oder Programmieren und erleben durch Vorbilder (Role Models) und Unternehmens-kooperationen direkte Einblicke in MINT-Berufe.
- Begabtenförderung: Schülerinnen und Schüler werden individuell nach ihrem Fähigkeitsstand und ganz ohne schulischen Notendruck gefördert.

© Christine Georg



„Inklusive Beschulung“

VM-/IB-Schüler aus Hanau können nicht im iSB West (Heinrich-Böll-Schule) aufgenommen werden,
die Ressource liegt im iSB Hanau,
es muss eine Hanauer Schule gewählt werden !

Bei späterer Feststellung muss die Schule gewechselt werden bzw. es erfolgt keine entsprechende Förderung !

Vielfalt bereichert!

© Christine Georg



„Inklusive Beschulung“

- Doppelsteckung durch eine Lehrkraft der Förderschule ist **nicht** möglich, da wir als weiterführende Schulen hauptsächlich Beratungsstunden erhalten (ca. 0,5 - 0,75 Unterrichtstunde pro Kind pro Woche)
- enge Kooperation aller Beteiligter: Klassenlehrkraft, Fachlehrkraft, Förderlehrkraft, Schulsozialarbeit, Therapeuten und Integrationsassistenten
- Ausstattung: barrierefrei / Behindertentoilette / Aufzug
- REHA-Beratung vor Ort

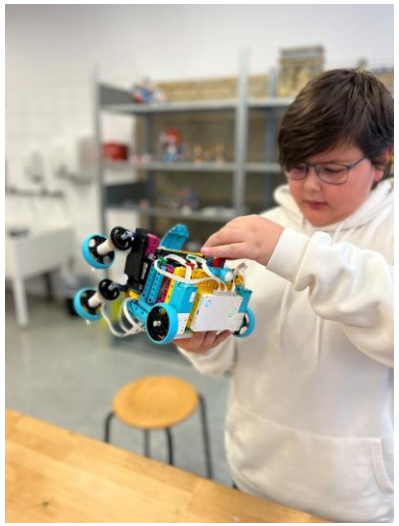


© Christine Georg

Ganztagsangebote

- **Böller-Kids:** 7.30 - 16.00 Uhr (feste Gruppe) inklusive Hausaufgabenbetreuung und gemeinsames Mittagessen

  Anmeldung über „Die-gute-Laune-Betreuung“



FÜR ALLE:

- unterrichtliche Angebote (AGs)
- freizeitpädagogische Angebote (AGs)
- offene Angebote (Spielecenter)
- Mensa (warmes Mittagessen)



IDEEN FÜR MEHR! ganztägig lernen.

© Christine Georg

AG-Angebote *(Beispiele aus dem SJ 2026/27)*

Musisch-kreativer Bereich	MINT	Sport	Sprachlicher Bereich	Soziales Lernen
Musicus	10-Finger-Schreiben, Informatik	Parkour	Fremdsprachen für Einsteiger	Schule mit Courage
Malerei	Robotik, LEGO Minecraft	Fußball	BILI	UNESCO-Projektschule
Schulhaus-gestaltung	Schulgarten, Schulteich, Umweltschule	Trendsportarten	Dele, Delf und Cambridge Zertifikat	Schulsanitäts-dienst
Chor	Experimentieren	Tanz	Darstellendes Spiel	
Mediendesign	Astronomie	Schach	Schülerzeitung	

IDEEN FÜR MEHR! ganztägig lernen.

© Christine Georg

Ihre Ansprechpartnerin für den Ganztag (AGs)

Sabine Steinmeyer, pädagogische Koordinatorin

sabine.steinmeyer@schule.mkk.de

Kooperationspartner seit dem Schuljahr 2026/27

„Die-gute-Laune-Betreuung“

Kay Skujat

© Christine Georg

Jahrgangsstufen 7 und 8

- Kurssystem statt Klassenunterricht
- differenzierter Unterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch
  (drei Kursniveaus; A-/B-/C-Differenzierung)
- Differenzierung des Faches Biologie in E- und G-Kursen
- 2. Fremdsprache: Spanisch, Französisch, Latein
- Wahlpflichtkurse (Schwerpunkte u.a. NaWi, Technik, MINT, Hauswirtschaft, soziales Lernen, Hinführung in die Berufs-/ Arbeitswelt, Robotik, Ökologie, Ökonomie)

© Christine Georg

Jahrgangsstufen 7 und 8

- ab Jgst. 7 – WP, Informatik und Arbeitslehre als neue Fächer
- ab Jgst. 8 – Physik und Chemie als neue Fächer
- Berufs- und Studienorientierung als Querschnittsthema
  - Kompetenzfeststellungsverfahren (KomPo7)
  - Einführung der Berufswahlapp
  - 1. Betriebspraktikum (14tägig)
  - Kooperation mit externen Bildungspartnern
  - Betriebe/ Unternehmen in der Schule
  - enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
  - verpflichtender Besuch der „TalenteWerkstatt“ für BO-Schüler
  - …

© Christine Georg











© Christine Georg

Jahrgangsstufe 9

- Start des zweiten Wahlpflichtkurses (WP2 u.a. Fit für die Wirtschaft, Wi.Fo.Lab, Digitale Helden, ICDL…)
- Wahl einer 2. bzw. 3. Fremdsprache möglich im Rahmen des WP2-Angebotes (Spanisch, Französisch, Latein)
- Physik und Chemie werden differenziert unterrichtet (zwei Kursniveaus; E-/ G-Differenzierung)
- Schwerpunktbildung Ästhetische Bildung (Darstellendes Spiel, Musik oder Kunst)
- 2. Betriebspraktikum (14tägig)

© Christine Georg

Jahrgangsstufe 9

- „Zukunftstag“
- „Talent Company“ (Kooperationspartner aus der Region)
- Hauptschulprüfung (Projektprüfung und schriftliche Abschlussprüfungen)
- Übergangs- und Abschlussberatung
- Sprechstunde zur individuellen Schullaufbahnberatung

© Christine Georg

Jahrgangsstufe 10

- Übergangs- und Abschlussberatung
- individuelle Schullaufbahnberatung
- Realschulprüfung (Präsentationsprüfung und schriftliche Abschlussprüfungen Deutsch, Mathematik und Englisch)
- **verbindliche Ü11-Kurse** zur Vorbereitung auf die Oberstufe
- intensive Vorbereitung auf die Oberstufe; enge Zusammenarbeit mit dem LOG, aber auch mit der Uni FFM
- akademische Abschlussfeier

© Christine Georg

verbindliche Wanderwoche(n)

- **Jahrgangsstufe 5:** Tagesausflüge (u.a. Besuch der Märchenfestspiele, Steinzeitmuseum, Mathematikum…)
- **Jahrgangsstufe 6:** mehrtägig, Jugendherberge in Hessen
- **Jahrgangsstufe 7:** Tagesausflüge (u.a. Besuch der Saalburg, Museen in Frankfurt, Experiminta …)
- **Jahrgangsstufe 8:** Wintersportfahrt nach Inzell (eine Woche)
- **Jahrgangsstufe 9:** dreitägige Fahrt und Exkursion zu einer Gedenkstätte im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ (Weimar/Dachau)
- **Jahrgangsstufe 10:** Berlin (eine Woche)

© Christine Georg

Versicherungen

- **Unfallkasse Hessen** – auf dem direkten Schulweg und bei schulischen Veranstaltungen
- Bitte schließen Sie eine **Haftpflichtversicherung** für Ihr Kind ab.
- Für alle Fahrten liegt die Verantwortung des **Reiserücktrittschutzes** bei Ihnen.
- Die **Teilnahme** an den **Klassenfahrten**, außerschulischen Lernorten **ist verbindlich**. Bitte schauen Sie, dass entsprechende **Sparverträge bzw. Anträge** zur finanziellen Unterstützung von Ihrer Seite aus rechtzeitig abgeschlossen werden.

© Christine Georg

Auslandsfahrten

- Schülerfahrt nach Eastbourne, England
- Schülerfahrten nach Paris und Straßburg, Frankreich
- Schülerfahrt nach Malaga/Barcelona, Spanien
- Schülerfahrt nach Rom, Italien
- UNESCO-Fahrt (Istanbul, Krakau/Auschwitz, Athen…)









© Christine Georg

Schulordnung

- kann auf der Homepage eingesehen werden
- Schulgesetzänderung seit Schuljahr 2025/26: keine digitalen Endgeräte (dazu zählen u.a. Handy, Smartphone, Smartwatch, digitale Stifte, Tablet, Laptop…)
  - *ab der Jgst. 7 besteht die Möglichkeit des Mietkaufs/der Miete/des Kaufs einen Tablets über die Fa. AfB in Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis, sodass es ein datenschutzkonformes Gerät für die Benutzung gibt*

© Christine Georg

Schulordnung

- Die Schule ist der „Arbeitsplatz“ ihres Kindes:
  - saubere Kleidung - keine Jogginghose, keine Bauch-frei-Shirts, die Unterhosenmarke möchten wir auch nicht wissen…
- Bitte gerade auch während der Pubertät auf die Hygiene (regelmäßiges Duschen) achten.
- Pünktlichkeit (bei wiederholtem Zu-Spät-Kommen kann das Klassenzimmer in dieser Stunde nicht mehr betreten werden)
- Fehlen bei Klassenarbeiten – wir haben feste verbindliche Nachschreibtermine ab der Jgst. 7; die Klassenarbeiten ab der Jgst. 5 können jederzeit direkt nach der Rückkehr aus der Krankheit nachgeschrieben werden oder auch zum Nachschreibetermin (dies liegt im Ermessen der Lehrkraft), ab der Jgst. 8 benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung in den Abschlussklassen beim Fehlen ein ärztliches Attest

© Christine Georg

Aufnahmeverfahren

8 Klassen = max. 200 Plätze

- Erstwunsch mit **Vorrangmerkmal *„Schule mit Schwerpunkt Musik“*** (nach Schulgesetz)
- Erstwunsch mit Geschwisterkind (nach Schulgesetz)
- Erstwunsch – Wohnort Bruchköbel
- Erstwunsch – Wohnort Bruchköbel Umland /MKK
- Erstwunsch …
- danach müssen wir schauen, wie die Anmeldezahlen sind

© Christine Georg

SCHULE MIT MUSIKALISCHEM SCHWERPUNKT



© Christine Georg

Schule mit Schwerpunkt Musik

Vorrangmerkmal
(Erläuterung aus dem Elternbrief 4 nach 5 vom Staatlichen Schulamt)

Es sind im Rahmen der festgelegten Kapazitäten vorrangig alle Kinder aufzunehmen, deren Eltern den Besuch einer Schule mit einem vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen bestätigten besonderen Schwerpunkt wünschen. Vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen bestätigte Schwerpunkte sind (nur) ***Schulen mit Schwerpunkt Musik*** *oder Sport (Talentförderung).*

© Christine Georg

Schule mit Schwerpunkt Musik

Es muss im Anmeldeformular (im Feld „Anmerkungen“) eine verbindliche Anmeldung zu diesem Profil erfolgen. Bitte erkundigen Sie sich an diesen Schulen, welche Aufnahmekriterien für dieses Profil zu erfüllen sind. Hinweise, inwieweit Ihr Kind diese Kriterien erfüllt, können Sie ebenfalls auf der letzten Seite des Antragsformulars vermerken.

© Christine Georg

Abgebende Schule:

Telefon:
E-Mail:

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 2025/2026

Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigt(e) (bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)

Name, Vorname [Vater]	Name, Vorname [Mutter]
Strasse und Hausnummer	Strasse und Hausnummer
PLZ und Ort	PLZ und Ort
Telefon privat	Telefon privat
Mobiltelefon	Mobiltelefon
E-Mail	E-Mail

Sorgeberechtigt/e (Zutreffendes ankreuzen):

- ☐ Gemeinsam
- ☐ Mutter
- ☐ Vater
- ☐ Sonstige

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

(bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)

Name	Vorname, [männlich]	Geburtsdatum	akt. Klasse
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort	Konfession	
Geburtsort	Geburtsland	Staatsangehörigkeit	

☐ Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____

☐ Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt

☐ Sehen ☐ Hören ☐ geistige Entwicklung ☐ körperlich-motorische Entwicklung

(Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
☐ Bildungsgang Hauptschule	☐ Englisch	☐ Hauptschule
☐ Bildungsgang Realschule	☐ Französisch	☐ Realschule
☐ Bildungsgang Gymnasium	☐ Latein	☐ Gymnasium
	☐ Spanisch	☐ schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule
	☐ _____	☐ schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule
		☐ Mittelstufenschule
		☐ Förderschule

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:

Abgebende Schule:

Telefon:
E-Mail:

Anmerkungen: **Schule mit Schwerpunkt Musik**

Ort, Datum

[Vater]

[Mutter]

Eingegangen am:

Schulleitung

☐ Die Klassenkonferenz hat die Empfehlung für den gewünschten Bildungsgang nicht ausgesprochen. Daher hat die Schulleiterin oder der Schulleiter der aufnehmenden Schule die Verpflichtung der intensiven Beratung nach § 11 Abs. 3 Satz 7 VOGSV. **(gegebenenfalls von der abgebenden Schule anzukreuzen)**

Schule mit Schwerpunkt Musik

MUSIKUS:

Start in der Jgst. 5 – verbindlich für 2 Jahre (Jahrgangsstufe 5 und 6)
Einzelunterricht eines Instruments (Gitarre, Schlagzeug, Keyboard, Bass)
oder Gesang **und** Ensembleunterricht

dazu gehören verbindlich:

- Üben
- gemeinsame Proben (Probetage)
- Auftritte / Konzerte
- Instrument im häuslichen Bereich (kann über die Musikschule kostengünstig geliehen werden)



© Christine Georg

Musicus-Projekt

Leitung und Organisation: Frank Hamacher
Team: Alina Ploch, Benjamin Öfner und Christine Happ
Kooperationspartner: Musikschule Nidderau

Im Schuljahr 2026/27…

Musicus-Stunde: montags, 6. Stunde (in der Jahrgangsstufe 5)
montags, 7. Stunde (in der Jahrgangsstufe 6)





© Christine Georg



© Christine Georg

Schule mit Schwerpunkt Musik

Band:

Start in der Jgst. 7 (bis Jgst. 10)

Ensembleunterricht mit Gesang, aber auch mal Einzelproblem

dazu gehören:

- Proben
- Auftritte
- Instrument im häuslichen Bereich (kann über die Musikschule kostengünstig geliehen werden)

Schule mit Schwerpunkt Musik

Weitere Angebote in der Planung für das kommende Schuljahr

- Chor
- Percussions

Ansprechpartnerin: Christine Happ

Schule mit Schwerpunkt Musik

Schnuppertag für interessierte Schülerinnen und Schüler

Freitag, 15. Januar 2027

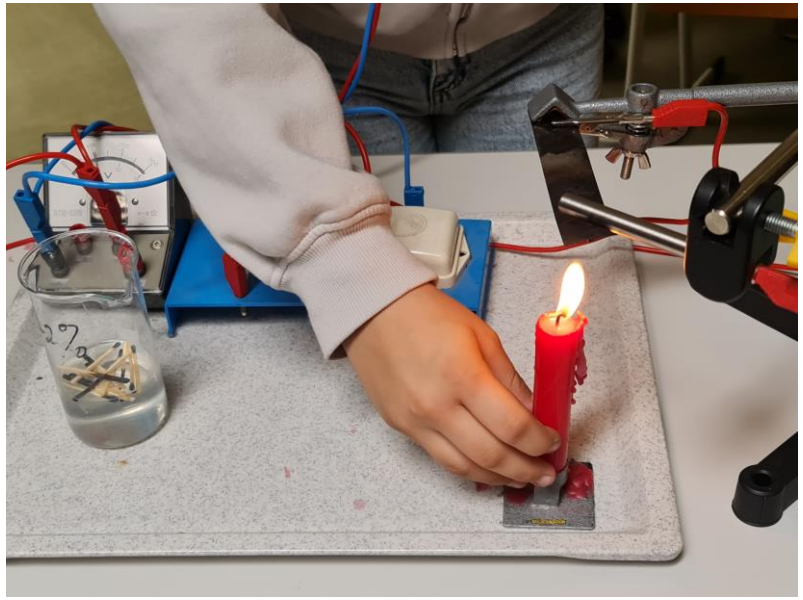
15.00 – 17.00 Uhr

- Gitarre
- Keyboard
- Bass
- Schlagzeug
- Gesang

Anmeldung über den QR-Code







© Christine Georg

Mein Kind ist krank…

- die Krankmeldung erfolgt grundsätzlich morgens zu Unterrichtsbeginn per Mail **(dienstliche Mailadresse, nicht über das Schulportal)** an die Klassenlehrkraft
- kein Anruf im Sekretariat, wie noch jetzt in der Grundschule
- kranke Kinder gehören nicht in die Schule – auch nicht: wir versuchen es mal…
- **bitte halten Sie Ihre Kontaktdaten im Sekretariat aktuell (Änderung von Adresse, Telefon, Handy- bzw. Notfallnummer)**
- sollten wir keinen Erziehungssorgeberechtigten erreichen, wird grundsätzlich der Rettungswagen gerufen
- Es finden von Seiten des Gesundheitsamtes auch regelmäßige Kontrollen (Zahnkontrollen etc.) ergänzend zu den U-Untersuchungen bei uns statt.

© Christine Georg

Elternarbeit

- Teilnahme an den Klassenelternabenden
- Teilnahme an den Themenelternabenden (Lernen lernen, Umgang mit Medien…)
- Informationselternabende zum Wechsel in die nächste Jahrgangsstufe
- Beachtung der Kommunikationskette (Fachlehrer – Klassenlehrer – Stufenleitung – Schulleiterin)

© Christine Georg

Wir wünschen uns…

… eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen

… Elterninteresse am Schulleben

… eine offene Kommunikation

… Einhaltung der Kommunikationskette

… Elternhausunterstützung bei unserem Bildungsauftrag

… **eine schöne und erfolgreiche Schulzeit für Ihr Kind!**

© Christine Georg

Ihre Ansprechpartner für den Übergang 4 nach 5

Christine Georg, Schulleiterin

christine.georg@schule.mkk.de

Daniela Vidlak, Stufenleiterin 5/6

Daniela.vidlak@schule.mkk.de

© Christine Georg

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

© Christine Georg

? ? ? FRAGEN ? ? ?

© Christine Georg